

Sächsischer BERG-KURIER



Ausgabe **88** Mai 2016/7



*Eindrucksvoll: Der Einstieg in die Zwillingsssteige in den Affensteinen.
Vielen Dank an Steffen, DM3CW für das Foto*

Weiter mit einem Bericht von Claus, DM4RWL über eine gemeinsame Tour von vier Bergfunkern aus Kreischa im April 2016.



Gemeinsame Bergtour ehemaliger S17-Mitglieder



S17, das war nach der Wende der OV Kreischa mit noch rund 10 aktiven in Kreischa und Ortsteilen beherbergten Funkamateuren.

Kreischa war, auf die Einwohnerzahlen gerechnet eine funkende Hochburg.

Nachwuchssorgen gab es nicht, den haben wir uns selbst herangezogen.

Die Go Kreischa war in der POS angesiedelt und sowohl wir Obigen als auch unser Nachwuchs sind daraus hervorgegangen.

Was uns vier abgelichtete besonders einte waren auch gemeinsame sportliche Wettkämpfe im „Funkmehrkampf“ oder der „Fuchs jagd“.

Dieter war Stationsleiter, Lehrer an der POS und der „Lehrer“ aller Kreischaer Funkamateure. Wir waren später wieder die Trainer und Übungsgruppenleiter der Schüler in den Altersgruppen.

Wir „Kreischaer“ waren einmal eine Macht mit vielen Meistertiteln.

S17 währte nicht lange, die Klubstation ging verloren und wir zu S27.

Gemeinsame Aktivitäten einten uns schon vor diese Zeit.

Aber nun keine Lobhudelei, es geht um unsere Regentour.

Auf dem Bild stehen wir bald wieder so in „hab Acht Stellung“, wie vor vielen Jahren.

Das sind Reinhard-DL2DRM [ex DM4ZWL], Claus-DM4RWL, Dieter-DM4WL und Günther-DM4SWL.

Wie aus den einleitenden Worten unschwer zu erkennen sein dürfte, reizte uns einfach schon der Gedanke einmal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen.

Günther, der ja nun als letzter wieder mehr Zeit fürs Hobby hat und dies seit einiger Zeit auch eindrucksvoll beweist, war sofort begeistert.

Wir hatten einen Plan! Der musste nun noch mit Leben ausgefüllt werden.

Wer war schon wo? Wie wird das Wetter? Wann soll es losgehen?

Günther hatte sich eine mächtige Erkältung eingefangen, war aber auf dem aufsteigenden Ast. Für alle bot sich die Osterzgebirgstour an. Alle Berge wurden noch nicht durch uns „befunkt“.

Wir waren optimistisch, 4 Mann gleichzeitig auf 4 Bergen, das geht auch in der Woche gut!

Dirk-DD1UDW und Marc-DO2UDX hatten für den 15.4. schon eine Aktivität im Mittelöstlichen Erzgebirge angekündigt.

Der 15. schien somit auch für uns vielversprechend zu werden, vor allem was 23cm betraf. Alle waren auch soweit gesund, es kann also losgehen.

Die Ausrüstung war abgesprochen, Günther liefert Mast mit VX4000 und Kabel, sowie HB9CV für 23 cm. Handfunken hat jeder, 2 mit 23cm sind dabei.

Reinhard ist Schriftführer mit vorbereiteten Listen. Claus steuert den FT5100 für 2m/70cm mit 40/35W bei, den 9,5Ah LiFe-Akku und als Reserveantenne die Fischgräte.



Jetzt noch schnell eine Meldung ins Netz gestellt.

Es war dann schon am Vorabend um 21 Uhr und somit ziemlich knapp, man möge es uns nachsehen.

Die erste Reaktion kam schon nach 10 Minuten von Joe aus Berlin.

*„Ich werde ab ca. 13:00 qrv sein können – lauscht mal Richtung Berlin.
Viel Spaß Joe, DL3VL“*

Wir haben es getan, dazu noch später.

Am 15. April war 09:30 Uhr MESZ Treff bei Claus, alles in Reinhard's Auto gepackt und 15 Minuten später ging es mit gemischten Gefühlen los.

Leichter Nieselregen, der Himmel sah aber nicht recht gut aus. Wir werden aber nicht die Einzigen da draußen sein und das machte wieder Mut!

Das erste Ziel war die **Schickels Höhe**.

Den Feldweg rein, einen geraden Pfahl an der Koppel gesucht und den Antennenmast festgebunden. 08:45 Uhr UTC ging es los, von oben noch etwas verhalten.

In 20 Minuten standen dann 11 QSO's auf 2m, 11 auf 70cm und 6 auf 23cm im Log.

Von Dirk und Marc war noch nichts zu hören, oder hatten wir sie schon verpasst?

Wir waren mit der Ausbeute zufrieden und packten wieder ein.



Unser nächstes Ziel war der **Hemmschuh**.

Das letzte Mal war ich als Y28FL hier, damals sind wir hoch gewandert.

Diesmal haben wir es uns etwas einfacher gemacht, von Neurehefeld aus geht es leichter. Auf Uli's Seite „DL2LTO“ bietet die „Bergauswahlliste“ ja die nötigen Informationen um auch wirklich den Gipfel zu erreichen, Danke an die Macher!



Inzwischen wurde es immer feuchter, der Weg war aber gut begehbar.

Die Station war schnell entfaltet und Reinhard bekam erste Schreibprobleme auf nassem Papier! Das nächste Mal also nicht nur Antennen, auch den Schirm einstecken.



09:45 Uhr waren wir dann QRV, man schien schon zu warten, „dachten wir“.

Es galt wohl vorerst mehr Dirk und Marc, sie waren inzwischen auf dem Kohlberg/N.

Also schnell den Kohlberg gearbeitet, sie wollten bei dem Wetter ja auch weiter.

Wir waren dennoch begehrt, 17 QSO's auf 2m, 12 auf 70cm und 6 auf 23cm haben bestimmt nicht nur uns zufrieden gestimmt, wir 4 füllten ja die Listen der Gegenstationen auf einen Schlag.

Diesmal ging das Abbauen noch zügiger, es wurde immer feuchter!

Als nächstes Ziel war der **Pöpelknochen** anvisiert.

Allerdings spürten wir bei der Kälte und Feuchte selbst unser Knochen und so beschlossen wir eine kleine Pause zur Stärkung und Aufwärmung einzulegen.



Der Obere Gasthof in Schellerhau war gerade richtig. Der Parkplatz am Botanischen Garten ist gleich gegenüber und auch der Ausgangspunkt zum nächsten Wanderziel.

Die „Rentnertruppe“ hat es ruhig angehen lassen, hi.



Reinhard kontrolliert noch das Auto, noch alles da, nichts liegen gelassen?

Die Fischgräte mit eingepackt, Joe lauert ja ab 13:00 Uhr auf uns, dann mal los!

Wir hatten den Waldrand noch nicht erreicht, da fing es richtig an richtig zu regnen.

Jetzt schnell alles unter die Jacke versteckt und rein in die Schneise. Unter den Bäumen gab es dann weniger Tropfen, dafür größere, hi.

Endlich hatten wir den Hochstand erreicht.

Das Aufbauen musste schnell gehen, der Regen wurde immer kräftiger.

Die Sprossen der Leiter waren inzwischen wie Schmierseife, was ging haben wir vorsichtshalber unten zusammengebaut und hochgezogen.



Leider hatten nur zwei Mann Platz auf dem Hochstand!

Ich durfte die QSO's fahren, Reinhard durfte schreiben.

Dieter und Günther hatten leider nur Platz unter uns, im nicht so ganz trockenen!

Es ging eigentlich flott los! Dirk und Marc auf dem Sophienstein, Georg vom Burgberg und alles auch auf 23cm. Doch da war doch noch Joe in Berlin. CQ Berlin, CQ DL3VL, nichts war zu hören. Die Bitte und erfolgte Hilfe mittels QS-Paula brachte leider auch keinen Erfolg.

Die Signale wurden zunehmend schlechter.

Die Bäume sind viel höher als unsere Antenne reichte. Der Regen hatte uns wohl eher gut geerdet und in einen nach „oben offenen“ faradayschen Käfig versetzt.

Mit unserer Ausbeute waren wir dennoch sehr zufrieden.

18 QSO's auf 2m, 14 auf 70cm und wieder 6 QSO's auf 23cm.

Wie bislang alle Punkte, das sollte uns doch auf der Stephanshöhe auch gelingen.



Unser eigentlich letztes Ziel, die **Stephanshöhe**.



Der Weg ist ja nicht so weit. Am Wasserbehälter wollten wir nicht aufbauen und in den Wald wollten auch nicht erst ziehen. Wenn auch wieder weniger, es regnete immer noch. Der Unterstand für die Wanderer muss wohl neu sein, den kannten wir alle noch nicht. Kam uns sehr entgegen!

Es ging flott los, in 20 Minuten waren wieder alle möglichen Punkte „im Kasten“.

Auch Dirk und Marc haben wir auf dem Steinhübel noch erwischt. Die Ausbeute waren 16 QSO's auf 2m, 13 auf 70cm und 6 auf 23cm.

Es hatte uns bis hierher wirklich richtig Spaß gemacht und eigentlich sollte mit unserer angekündigten Tour ja hier Schluss sein.

Aber da waren ja noch Dirk und Marc, die hatten doch noch die Morgensternhöhe im Gepäck, es dauerte aber noch etwas.

Was liegt denn günstig am Heimweg? Der Lerchenberg schien als Zusatz geeignet.

Das ist ja eigentlich einer unserer Hausberge und da sind wir auch bestimmt bald wieder einmal. Uns ging es, als doch etwas leicht Talgeschädigte, vor allem um die Punkte von der Morgensternhöhe auf 23cm. Es hat geklappt, den Heideberg gab es obendrauf.



Die Technik hatte uns nicht verlassen, trotz Regenwetter.

Man sieht es wohl allen Vieren an wie viel Spaß uns diese Bergtour gemacht hat.

4 Mann - 4 Berge



Es soll wiederholt werden!



Allen Berg- und Talfunkern vielen Dank fürs Mitmachen!

Dieter-DM4WL
Reinhard-DL2DRM
Günther-DM4SWL
Claus-DM4RWL



Vielen Dank, Claus!

Keulenberg-Treffen 2016

Der nächste große Event steht an.

Es wird auch in diesem Jahr wieder ein **Bergfunker-Treffen** auf dem Keulenberg geben.

Termin ist der **21. Mai 2016**

Start ist wie immer je nach Anreise und funkerischen Aktivitäten am Vormittag, so ab ca. 12:00 Uhr. Dann hat Wolfgang die Küche geöffnet.

Dankeschön bereits im Vorfeld für die Organisation und die gastfreundliche Einladung.

Weiter viel Spaß auf den Bergen

Viele 73 und natürlich auch 88

de Bernd, DL2DXA  dl2dxa@darc.de